



(10) **DE 10 2010 038 178 A1** 2012.04.19

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2010 038 178.0**

(22) Anmeldetag: **14.10.2010**

(43) Offenlegungstag: **19.04.2012**

(51) Int Cl.: **F24C 7/08 (2006.01)**

(71) Anmelder:

RATIONAL AG, 86899, Landsberg, DE

(74) Vertreter:

Weber-Bruls, Dorothee, 60313, Frankfurt, DE

(72) Erfinder:

**Klasmeier, Jürgen, 86899, Landsberg, DE;
Lauterbach, Katrin, 86899, Landsberg, DE**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
gezogene Druckschriften:

DE 10 2008 005 720 A1

DE 10 2008 021 246 A1

DE 10 2009 006 182 A1

EP 2 189 724 A1

Rechercheantrag gemäß § 43 Abs. 1 Satz 1 PatG ist gestellt.

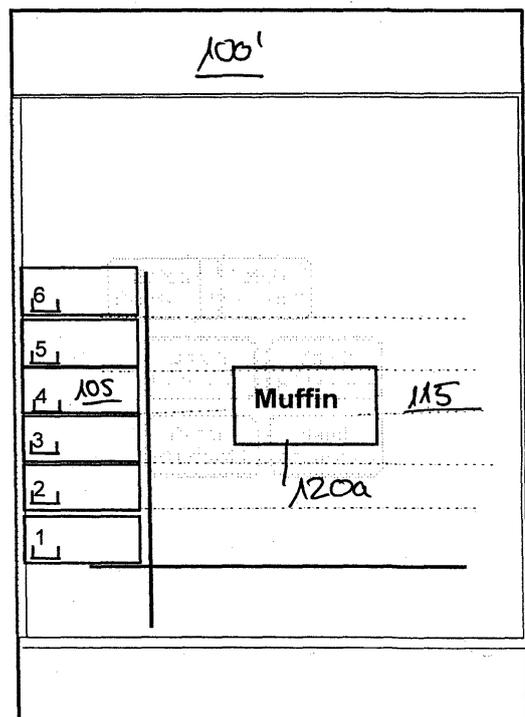
Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Verfahren zum Betreiben einer Anzeigeeinrichtung eines Gargeräts und Gargerät**

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zum Betreiben einer Anzeigeeinrichtung eines Gargeräts mit einer Vielzahl von Gargut-Behandlungszonen in einem Garbereich, wie einem Garraum oder einem Tiegelinneren, einer Eingabeeinrichtung, einer Gargutbehandlungseinrichtung und einer Steuer- oder Regeleinrichtung, wobei ab einem bestimmten Zeitpunkt des Betriebs des Gargeräts in einem Bereich der Anzeigeeinrichtung

- zuerst, insbesondere in einer ersten Menüebene, über die Eingabeeinrichtung auswählbare Gargutarten angezeigt werden,
- nach Auswahl einer Gargutart, insbesondere in einer zweiten Menüebene, über die Eingabeeinrichtung auswählbare Behandlungszonen angezeigt werden, und
- nach Auswahl zumindest einer Behandlungszone, insbesondere in einer dritten Menüebene, zu jeder ausgewählten Behandlungszone für die ausgewählte Gargutart über die Eingabeeinrichtung auswählbare Gargüter oder Garprogramme angezeigt werden;

und ein Gargerät hierfür.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zum Betreiben einer Anzeigeeinrichtung eines Gargeräts mit einer Vielzahl von Gargut-Behandlungszonen in einem Garbereich und ein Gargerät.

[0002] In modernen Gargeräten, die in Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung zum Einsatz kommen, steht einer Bedienperson grundsätzlich eine große Anzahl von Auswahlmöglichkeiten zur Festlegung eines Garprozesses zur Verfügung. Da eine entsprechende Auswahl von der Bedienperson stets unter Berücksichtigung der auf einer Anzeigeeinrichtung angezeigten Informationen stattfindet, sind im Stand der Technik unterschiedliche Verfahren zum Betreiben solch einer Anzeigeeinrichtung beschrieben. Besonders für die rollierende Beschilderung eines Gargeräts, wie sie häufig in Restaurants zum Einsatz kommt, sind zahlreiche Hilfestellungen für eine Bedienperson über den Betrieb einer Anzeigeeinrichtung vorgeschlagen worden. So ist beispielsweise der EP 2 211 117 A1 ein Touchscreen für ein Gargerät entnehmbar, über das unter Einsatz mehrerer Menüebenen ein Funktionsablauf eines Gargeräts zusammengestellt werden kann. Dabei werden beispielsweise in einer ersten Menüebene auf dem Touchscreen auswählbare Gargutarten, wie Fleisch, Fisch, Geflügel, Beilagen, Backwaren oder in einem Garraum regenerierbare Gargüter, sowie die in einem Garraum des entsprechenden Gargeräts bereitgestellten Behandlungszonen, z. B. sechs Einschubebenen, angezeigt. Die Anzeige geschieht beispielsweise über Gargutartnamen und Einschubebensymbole. Nach Auswahl einer Gargutart in der ersten Menüebene, beispielsweise Geflügel, wird in eine zweite Menüebene gewechselt, in der sich ein Zusatzfenster öffnet, in dem die für Geflügel möglichen Gargüter oder Garprogramme aufscheinen, nämlich Braten/Grillen, Kurzgrillen, Dampfen, Schmoren oder Peking-Ente. Somit sind in der zweiten Menüebene zahlreiche Informationen auf dem Touchscreen enthalten, was ungeübte Bedienpersonen verwirren kann. Wählt man in dieser zweiten Menüebene beispielsweise Braten/Grillen als Garprogramm aus, wird in eine dritte Menüebene gewechselt, in der dann anstelle von Gargutarten und Gargüter bzw. Garprogrammen Gargutzustandsgrößen, wie beispielsweise ein Gargrad-Sollwert für das Ende des Garprozesses, auswählbar sind, während zudem noch die Einschubebenen angezeigt werden. Nach einer entsprechenden Auswahl findet in einer weiteren Menüebene die Auswahl einer Einschubebene statt, sei es automatisch oder manuell. Dieses Verfahren weist zwar einen hohen Grad an Flexibilität auf, jedoch nicht immer einen übersichtlichen Touchscreen, was zu Bedienungsschwierigkeiten führen kann.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, ein Verfahren zum Betreiben einer Anzeigeeinrichtung eines Gargeräts mit einer Vielzahl von Gargut-Behandlungszonen in einem Garbereich zu liefern, das eine einfache Bedienbarkeit des Gargeräts gewährleistet. Insbesondere soll ein Anzeigebereich optimal ausgenutzt werden, ohne eine Bedienperson durch zuviel Informationen zu verwirren, sondern durch seine Einfachheit Bedienfehler bei der Einstellung eines Gargeräts vermeiden.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch ein Verfahren zum Betreiben einer Anzeigeeinrichtung eines Gargeräts mit einer Vielzahl von Gargut-Behandlungszonen in einem Garbereich, wie einem Garraum oder einem Tiegelinneren, einer Eingabeeinrichtung, einer Gargutbehandlungseinrichtung und einer Steuer- oder Regeleinrichtung, wobei ab einem bestimmten Zeitpunkt des Betriebs des Gargeräts in einem Bereich der Anzeigeeinrichtung

- zuerst, insbesondere in einer ersten Menüebene, über die Eingabeeinrichtung auswählbare Gargutarten angezeigt werden,
- nach Auswahl einer Gargutart, insbesondere in einer zweiten Menüebene, über die Eingabeeinrichtung auswählbare Behandlungszonen angezeigt werden, und
- nach Auswahl zumindest einer Behandlungszone, insbesondere in einer dritten Menüebene, zu jeder ausgewählten Behandlungszone für die ausgewählte Gargutart über die Eingabeeinrichtung auswählbare Gargüter oder Garprogramme angezeigt werden.

[0005] Dabei kann vorgesehen sein, dass in der ersten Menüebene in dem Bereich der Anzeigeeinrichtung ausschließlich die auswählbaren Gargutarten angezeigt werden, und/oder die auswählbaren Gargutarten in einer, insbesondere veränderbaren, Rangfolge, vorzugsweise gleichzeitig, angezeigt werden.

[0006] Zudem kann vorgesehen sein, dass in der zweiten Menüebene in dem Bereich der Anzeigeeinrichtung ausschließlich die auswählbaren Behandlungszonen angezeigt werden, oder in der zweiten Menüebene in dem Bereich der Anzeigeeinrichtung ausschließlich die auswählbaren Behandlungszonen und die ausgewählte Gargutart angezeigt werden, und/oder die auswählbaren Behandlungszonen in der gleichen Relativanordnung wie im Garbereich, vorzugsweise gleichzeitig, angezeigt werden.

[0007] Ferner wird vorgeschlagen, dass sich die dritte Menüebene von der zweiten Menüebene dadurch unterscheidet, dass in der dritten Menüebene in jedem einer ausgewählten Behandlungszone zugeordneten Anzeigefenster die auswählbaren Gargüter oder auswählbare Garprogramme angezeigt werden, und/oder die auswählbaren Gargüter oder auswähl-

baren Garprogramm in einer Rangfolge, gleichzeitig oder nacheinander, angezeigt werden.

[0008] Mit der Erfindung kann auch vorgesehen sein, dass nach Auswahl zumindest eines Garguts oder Garprogramms für zumindest eine ausgewählte Behandlungszone, insbesondere in einer vierten Menüebene, zusätzlich zu jeder der ausgewählten Behandlungszonen sowie jedem dazu ausgewählte Gargut oder Garprogramm weitere auswählbare Behandlungszonen angezeigt werden.

[0009] Dabei wird vorgeschlagen, dass nach einer Auswahl zumindest einer weiteren Behandlungszone, insbesondere in einer fünften Menüebene, für jede ausgewählte weitere Behandlungszone auswählbare weitere Gargüter oder Garprogramme angezeigt werden.

[0010] Zudem kann vorgesehen sein, dass durch optische Hervorhebung ein Vorschlag zur Auswahl, automatisch oder auf Anfrage, unterbreitet wird, vorzugsweise für zumindest eine Behandlungszone, insbesondere in der zweiten und/oder vierten Menüebene. Mit der Erfindung wird auch vorgeschlagen, dass, insbesondere in der dritten und/oder fünften Menüebene, zusätzlich zu einem ausgewählten Gargut oder Garprogramm zumindest eine für dieses Gargut bzw. Garprogramm charakteristische Größe, wie eine Restgarzeit, angezeigt wird.

[0011] Bevorzugt ist erfindungsgemäß, dass die Rangliste der angezeigten Gargutarten und/oder die Rangliste der angezeigten Gargüter oder Garprogramme von einer Auswahlhäufigkeit der Gargutart, des Garguts bzw. des Garprogramms, von einem Aufstellungsort des Gargeräts, von einer Sprache der Eingabe- und/oder Ausgabereinrichtung und/oder von einer Zeitspanne, wie einer Jahreszeit, Tageszeit oder dergleichen, abhängt, und/oder die Rangliste der angezeigten weiteren Gargüter oder Garprogramme von den zuvor ausgewählten Gargütern oder Garprogrammen abhängt, insbesondere das in der dritten Menüebene ausgewählte Gargut oder Garprogramm zuerst, zu Oberst und/oder optisch hervorgehoben in der fünften Menüebene angezeigt wird.

[0012] Ferner kann vorgesehen sein, dass der bestimmte Zeitpunkt zur Anzeige bestimmt wird durch Erreichen zumindest einer Soll-Klimagröße, wie durch Abschluss eines Heizschritts, insbesondere Vorheizschritts, eines Befeuchtungsschritts und/oder eines Entfeuchtungsschritts, insbesondere für einen Stand-By-Betrieb, oder durch Erreichen der zumindest einen Soll-Klimagröße sowie Halten derselben über eine bestimmte Zeitspanne.

[0013] Die Erfindung liefert auch ein Gargerät mit einer Vielzahl von Gargut-Behandlungszonen in einem Garbereich, wie einem Garraum oder einem Tiege-

linneren, einer Eingabeeinrichtung, einer Anzeigeeinrichtung, einer Gargutbehandlungseinrichtung und einer Steuer- oder Regeleinrichtung, die zur Durchführung eines erfindungsgemäßen Verfahrens eingerichtet ist, wobei die Anzeigeeinrichtung und die Eingabeeinrichtung zumindest ein Touchscreen umfassen, das zur Auswahl einer Gargutart, einer Behandlungszone und/oder eines Garguts oder Garprogramms berührbar ist, wobei vorzugsweise eine Auswahl durch ein Antippen, ein Vorbeistreichen oder ein Duplizieren mittels eines Drag- and Drop-Verfahrens oder, bei nacheinander angezeigten Gargutart, Gargütern oder Garprogrammen, durch ein Nicht-Antippen oder Nicht-Vorbeistreichen über eine vorherbestimmte Zeitspanne realisierbar ist.

[0014] Der Erfindung liegt somit die überraschende Erkenntnis zugrunde, dass auf eine dauerhafte Anzeige sämtlicher für die Auswahl eines Garprozesses notwendiger Informationen verzichtet werden kann, um eine Bedienbarkeit eines Gargeräts zu vereinfachen. Dabei wird vor allem auf eine gleichzeitige Anzeige von Gargutarten und die für eine ausgewählte Gargutart mögliche Gargüterauswahl bzw. Garprogrammauswahl verzichtet. Vielmehr werden zuerst sämtliche auswählbaren Gargutarten, beispielsweise über Gargutartnamen, oder -symbole, in einem Bereich einer Anzeigeeinrichtung, beispielsweise in Form eines Touchscreens, angezeigt. Sobald eine dieser Gargutarten ausgewählt worden ist, wechselt die Anzeige, indem anstelle der auswählbaren Gargutarten nun die auswählbaren Beladungszonen, wie beispielsweise in Form von Einschubebenen, angezeigt werden. Eine Einschubebene kann über eine Zahl und/oder ein Symbol repräsentiert werden. Sobald eine der angezeigten Einschubebenen ausgewählt worden ist, scheint unmittelbar dem Repräsentanten dieser ausgewählten Einschubebene benachbart ein Fenster auf, in dem die Gargüter bzw. Garprogramme angezeigt sind, die bei der getroffenen Gargutartauswahl in die entsprechende Einschubebene beladbar sind. Da es sich bei den Gargütern bzw. Garprogrammen um solche handelt, die zu der ausgewählten Gargutart passen, und eine Bedienperson unmittelbar im Bereich einer optisch repräsentierten Einschubebene auch das dort zu ladende Gargut bzw. das dort abzulaufende Garprogramm auswählen kann, werden Bedienfehler minimiert.

[0015] Bei Einschubebenen ist der Anzeigebereich in Zeilen aufteilbar, nämlich pro Einschubebene eine Zeile, so dass in jeder Zeile ein für eine Einschubebene charakteristischer Hinweis, wie eine Einschubebenennummer, sowie ein Anzeigefenster für auswählbare Gargüter bzw. Garprogramme aufscheinen kann. Die Gargüter bzw. Garprogramme können dabei gleichzeitig oder nacheinander angezeigt werden. Eine Nacheinanderanzeige kann in Form eines Lauftextes stattfinden, oder aber durch eine Art Blättern realisiert werden. Vorteilhaft ist es dabei, wenn die

auswählbaren Gargüter bzw. Garprogramme in einer Rangordnung aufscheinen, die sich beispielsweise nach einer Aufrufhäufigkeit, insbesondere zu einer bestimmten Tageszeit, wie zur Mittagsessenszeit, bestimmt.

[0016] Sobald ein Gargut bzw. Garprogramm ausgewählt ist, ist erfindungsgemäß vorgesehen, dass weitere Einschubebenen und sodann Gargüter bzw. Garprogramme auswählbar sind, und zwar in Analogie zu der ersten Auswahl. Zudem kann vorgesehen sein, dass nach Auswahl eines Garguts bzw. Garprogramms eine weitere zu diesem ausgewählten Gargut bzw. Garprogramm gehörende Information aufscheint, wie beispielsweise eine Restgarzeit.

[0017] Jede Auswahl kann über ein Annähern an das Touchscreen oder ein Berühren des Touchscreens stattfinden. Über ein Drag- and Drop-Verfahren kann zudem ein Duplizieren ermöglicht werden, beispielsweise wenn bereits die Belegung einer Einschubebene feststeht und eine weitere Einschubebene mit dem gleichen Gargut zu beladen ist, kann die Gargutauswahl durch ein „Herunterziehen“ des Gargutrepräsentanten in die Zeile der weiteren Einschubebene realisiert werden. Selbstverständlich kann auch eine weitere Eingabemöglichkeit beispielsweise in Form eines Drehrades oder dergleichen gegeben sein.

[0018] Durch die nicht permanente Anzeige sämtlicher Gargutarten und Gargüter bzw. Garprogramme ist eine bessere Ausnutzung des Anzeigebereichs möglich, was wiederum zu einer Reduktion eventueller Verwirrungen bei einer Bedienperson und somit der Vermeidung von Bedienfehlern führt.

[0019] Eine weitere Vereinfachung der Bedienbarkeit kann nach der Erfindung dadurch gegeben werden, dass die auswählbaren Gargutarten nach Erreichen eines bestimmten Klimas, also eines Soll-Klimas, wie beispielsweise nach Abschluss eines Vorheizschrittes oder nach Erreichen eines Stand-By-Betriebs eines Gargeräts, sei es unmittelbar nach Erreichen oder Verstreichen einer weiteren Zeitspanne, angezeigt werden. Dadurch wird klargestellt, dass nun das Gargerät zum Garen der auswählbaren Gargutarten bereit ist. Handelt es sich bei dem Soll-Klima um ein Klima, das einen Stand-By-Betrieb charakterisiert, so kann die Temperatur beispielsweise 130° und die relative Feuchte 50% betragen.

[0020] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung, in der Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand von schematischen Zeichnungen erläutert sind. Dabei zeigen

[0021] die [Fig. 1a](#) bis [Fig. 2d](#) Zeitaufnahmen eines Touchscreens eines Gargeräts zur Veranschaulichung eines erfindungsgemäßen Verfahrens.

[0022] Ein erfindungsgemäßes Verfahren ist beispielsweise in einem unter dem Handelsnamen Self-Cooking Center® von der Anmelderin geführten Gargerät verwirklicht. Dieses Gargerät weist eine Anzeigeeinrichtung in Form eines Touchscreens auf. In [Fig. 1a](#) ist ein Bereich des entsprechenden Touchscreens **1** dargestellt, und zwar in einer ersten Menüebene, in der in besagtem Bereich neun Gargutarten auf digitalisierten Tasten **2** bis **10** über Gargutartnamen angezeigt werden können. Beispielsweise ist die Gargutart-Taste **2** Backwaren zugeordnet. Berührt eine Bedienperson nun auf dem Touchscreen **1** gemäß [Fig. 1a](#) die Gargutart-Taste **2**, so leuchtet diese auf, wie in [Fig. 1b](#) gezeigt, und es findet ein Wechsel in eine zweite Menüebene statt.

[0023] Das Touchscreen **100** in der zweiten Menüebene ist in [Fig. 2a](#) gezeigt. Bei dem dargestellten Beispiel weist das Gargerät sechs Behandlungszonen in Form von übereinander angeordneten Einschubebenen **1** bis **6** auf, wie durch Zahlen und ein Symbol für jede Einschubebene dargestellt. Jeder dieser Einschubebenen ist eine Taste **102** bis **107** zugeordnet. Wie [Fig. 2a](#) zu entnehmen ist, findet bei einem Wechsel von der ersten Menüebene in die zweite Menüebene ein Wechsel der Anzeige statt, indem nämlich anstelle der auswählbaren Gargutarten nun ausschließlich die ausgewählte Gargutart in einem Anzeigebereich **101** und die auswählbaren Einschubebenen in Form der Tasten **102** bis **107** aufscheinen. Jeder Einschubebene ist benachbart zu einer Einschubebenen-Taste **102** bis **107** auch ein Anzeigefenster **112** bis **117** zugeordnet. Wählt eine Bedienperson nun die vierte Einschubebene durch Drücken der Einschubebenen-Taste **105** oder Vorbeistreichen am Anzeigefenster **115** aus, wie in [Fig. 2a](#) veranschaulicht, wird in eine dritte Bedienmenüebene gewechselt.

[0024] Die dritte Bedienmenüebene und das entsprechende Touchscreen **101'** sind in [Fig. 2b](#) dargestellt. Danach erscheinen im Bereich des Einschubebenen-Anzeigefensters **115** nun in Form eines Lauftextes sämtliche auswählbaren Gargüter. Da es sich bei der ausgewählten Gargutart um Backwaren handelt, sind als Gargüter Muffins, Brezeln oder dergleichen auswählbar, wobei in [Fig. 2b](#) eine erste Zeitaufnahme dargestellt ist, in der der Lauftext im Gargut-Anzeigebereich **120a** Muffins zur Auswahl anzeigt, während in [Fig. 2c](#) eine zweite Zeitaufnahme dargestellt wird, in der sich der Gargut-Anzeigebereich geändert hat und, im Gargut-Anzeigebereich **120b** Brezeln auswählbar sind. Drückt eine Bedienperson zu dem Zeitpunkt, der in [Fig. 2c](#) dargestellt ist, auf den Gargut-Anzeigebereich **120b**, so sind Brezeln ausgewählt, wie in [Fig. 2d](#) durch optische Hervor-

hebung des Gargut-Anzeigebereichs **120c** gezeigt. Nach der entsprechenden Auswahl wird auch eine zu den Brezeln gehörende Restgarzeit angezeigt, nämlich ebenfalls im Gargut-Anzeigebereich **120d** gemäß [Fig. 2e](#).

101
102–107
112–117
120a–120d

Gargutart-Anzeigebereich
Einschubebenen-Taste
Einschubebenen-Anzeigefenster
Gargut-Anzeigebereich

[0025] Die ausgewählte Gargutart muss nicht in allen Menüebenen aufscheinen, wie in den [Fig. 2b–Fig. 2e](#) zu sehen ist.

[0026] Nach Auswahl der Brezeln für die Einschubebene **4** kann eine Bedienperson weitere Einschubebenen und dazugehörige Gargüter bzw. Gargprogramme auswählen, wobei in [Fig. 2c](#) angedeutet ist, dass als nächstes die zweite Einschubebene mit dem dazugehörigen Einschubebenen-Anzeigefenster **113** ausgewählt worden ist. Sodann kann eine Gargutauswahl beispielsweise dadurch stattfinden, dass der Gargut-Anzeigebereich **120d** berührt und in das Anzeigefenster **113** gezogen wird, also eine Duplizierung der ersten Gargut-Auswahl stattfindet, wenn auch in dem zweiten Einschub Brezeln zu garen sind.

[0027] Selbstverständlich sind zahlreiche Auswahlmöglichkeiten im Rahmen der vorliegenden Erfindung denkbar. Werden beispielsweise auswählbaren Gargüter gleichzeitig in einer Liste angezeigt, so kann eine Auswahl über einen durch ein Einstellrad bewegbaren Cursor stattfinden, während auch eine Blätterfunktion möglich ist, mit der eine Bedienperson durch Entlangstreifen eines Anzeigefensters die verschiedenen möglichen Gargüter aufrufen kann und eine Auswahl dadurch stattfindet, dass kein weiteres Entlangstreichen stattfindet. Auch können die verschiedenen Gargüter durch ein „Weiterklicken“ nacheinander angezeigt werden, und in dem Fall, in dem kein „Wegklicken“ eines Gargutnamens stattfindet, ist eine entsprechende Auswahl getroffen.

[0028] Die in der voranstehenden Beschreibung, den Ansprüchen sowie den Zeichnungen offenbarte Merkmale können sowohl einzeln als auch in jeder beliebigen Kombination für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

Bezugszeichenliste

1	Touchscreen in erster Menüebene
2–10	Gargutart-Taste
100	Touchscreen in einer zweiten Menüebene
100'	Touchscreen in einer dritten Menüebene
100''	Touchscreen in einer vierten Menüebene

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- EP 2211117 A1 [[0002](#)]

Patentansprüche

1. Verfahren zum Betreiben einer Anzeigeeinrichtung eines Gargeräts mit einer Vielzahl von Gargut-Behandlungszonen in einem Garbereich, wie einem Garraum oder einem Tiegelinneren, einer Eingabeeinrichtung, einer Gargutbehandlungseinrichtung und einer Steuer- oder Regeleinrichtung, wobei ab einem bestimmten Zeitpunkt des Betriebs des Gargeräts in einem Bereich der Anzeigeeinrichtung

- zuerst, insbesondere in einer ersten Menüebene, über die Eingabeeinrichtung auswählbare Gargutarten angezeigt werden,
- nach Auswahl einer Gargutart, insbesondere in einer zweiten Menüebene, über die Eingabeeinrichtung auswählbare Behandlungszonen angezeigt werden, und
- nach Auswahl zumindest einer Behandlungszone, insbesondere in einer dritten Menüebene, zu jeder ausgewählten Behandlungszone für die ausgewählte Gargutart über die Eingabeeinrichtung auswählbare Gargüter oder Garprogramme angezeigt werden.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass in der ersten Menüebene in dem Bereich der Anzeigeeinrichtung ausschließlich die auswählbaren Gargutarten angezeigt werden, und/oder die auswählbaren Gargutarten in einer, insbesondere veränderbaren, Rangfolge, vorzugsweise gleichzeitig, angezeigt werden.

3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass in der zweiten Menüebene in dem Bereich der Anzeigeeinrichtung ausschließlich die auswählbaren Behandlungszonen angezeigt werden, oder in der zweiten Menüebene in dem Bereich der Anzeigeeinrichtung ausschließlich die auswählbaren Behandlungszonen und die ausgewählte Gargutart angezeigt werden, und/oder die auswählbaren Behandlungszonen in der gleichen Relativanordnung wie im Garbereich, vorzugsweise gleichzeitig, angezeigt werden.

4. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass sich die dritte Menüebene von der zweiten Menüebene dadurch unterscheidet, dass in der dritten Menüebene in jedem einer ausgewählten Behandlungszone zugeordneten Anzeigefenster die auswählbaren Gargüter oder auswählbare Garprogramme angezeigt werden, und/oder die auswählbaren Gargüter oder auswählbaren Garprogramme in einer Rangfolge, gleichzeitig oder nacheinander, angezeigt werden.

5. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass nach Auswahl zumindest eines Garguts oder Garprogramms für zumindest eine ausgewählte Behandlungszone, insbesondere in einer vierten Menüebene, zusätzlich zu jeder der ausgewählten Behandlungszonen sowie jedem dazu ausgewählte Gargut oder Garprogramm weitere auswählbare Behandlungszone angezeigt werden.

6. Verfahren nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass nach einer Auswahl zumindest einer weiteren Behandlungszone, insbesondere in einer fünften Menüebene, für jede ausgewählte weitere Behandlungszone auswählbare weitere Gargüter oder Garprogramme angezeigt werden.

7. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass durch optische Hervorhebung ein Vorschlag zur Auswahl, automatisch oder auf Anfrage, unterbreitet wird, vorzugsweise für zumindest eine Behandlungszone, insbesondere in der zweiten und/oder vierten Menüebene

8. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass, insbesondere in der dritten und/oder fünften Menüebene, zusätzlich zu einem ausgewählten Gargut oder Garprogramm zumindest eine für dieses Gargut bzw. Garprogramm charakteristische Größe, wie eine Restgarzeit, angezeigt wird.

9. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Rangliste der angezeigten Gargutarten und/oder die Rangliste der angezeigten Gargüter oder Garprogramme von einer Auswahlhäufigkeit der Gargutart, des Garguts bzw. des Garprogramms, von einem Aufstellungsort des Gargeräts, von einer Sprache der Eingabe- und/oder Ausgabeeinrichtung und/oder von einer Zeitspanne, wie einer Jahreszeit, Tageszeit oder dergleichen, abhängt, und/oder die Rangliste der angezeigten weiteren Gargüter oder Garprogramme von den zuvor ausgewählten Gargütern oder Garprogrammen abhängt, insbesondere das in der dritten Menüebene ausgewählte Gargut oder Garprogramm zuerst, zu Oberst und/oder optisch hervorgehoben in der fünften Menüebene angezeigt wird.

10. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der bestimmte Zeitpunkt zur Anzeige bestimmt wird durch Erreichen zumindest einer Soll-Klimagröße, wie durch Abschluss eines Heizschritts, insbesondere Vorheizschritts, eines Kühlschritts, eines Befeuchtungsschritts und/oder eines Entfeuchtungsschritts, insbesondere für einen Stand-By-Betrieb, oder durch Erreichen der zumindest einen Soll-Klimagröße so-

wie Halten derselben über eine bestimmte Zeitspanne.

11. Gargerät mit einer Vielzahl von Gargut-Behandlungszonen in einem Garbereich, wie einem Garraum oder einem Tiegelinneren, einer Eingabe-einrichtung, einer Anzeigeeinrichtung, einer Gargut-behandlungseinrichtung und einer Steuer- oder Regeleinrichtung, die zur Durchführung eines Verfahrens nach einem der vorangehenden Ansprüche eingerichtet ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzeigeeinrichtung und die Eingabeeinrichtung zumindest ein Touchscreen umfassen, das zur Auswahl einer Gargutart, einer Behandlungszone und/oder eines Garguts oder Garprogramms berührbar ist, wobei vorzugsweise eine Auswahl durch ein Antippen, ein Vorbeistreichen oder ein Duplizieren mittels eines Drag- and Drop-Verfahrens oder, bei nacheinander angezeigten Gargutart, Gargütern oder Garprogrammen, durch ein Nicht-Antippen oder Nicht-Vorbeistreichen über eine vorherbestimmte Zeitspanne realisierbar ist.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1a

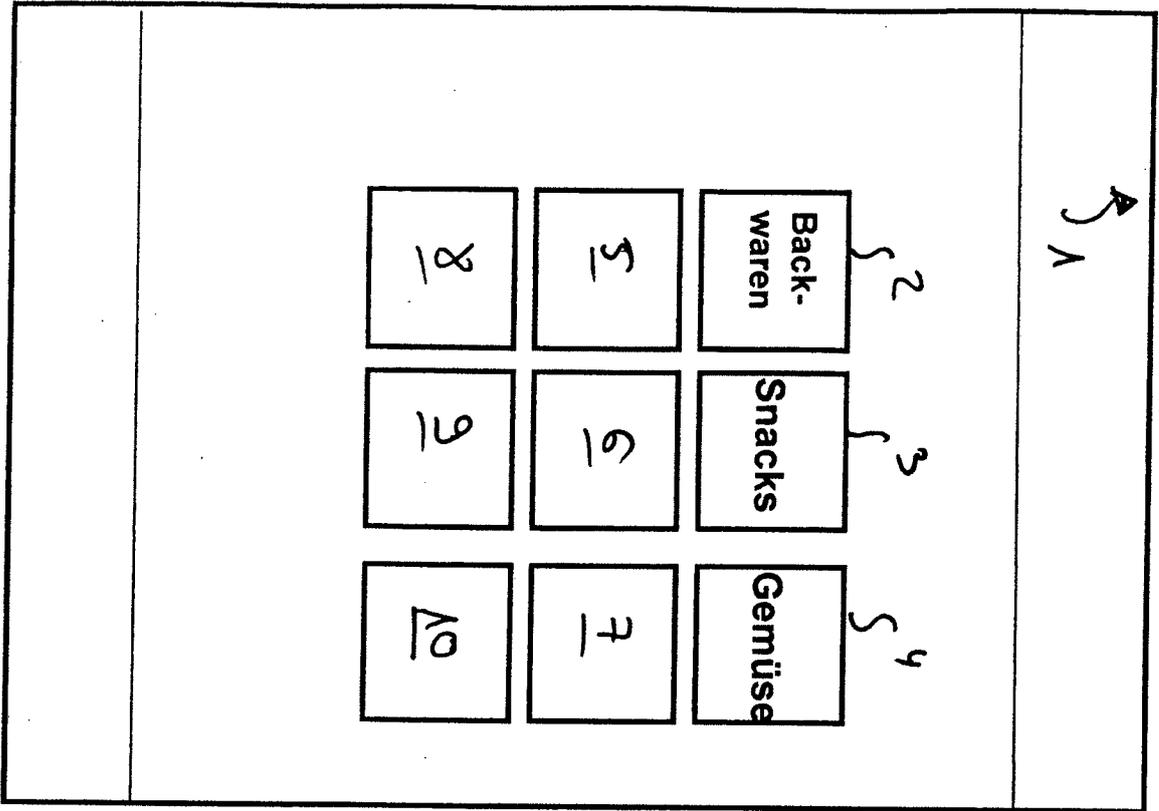
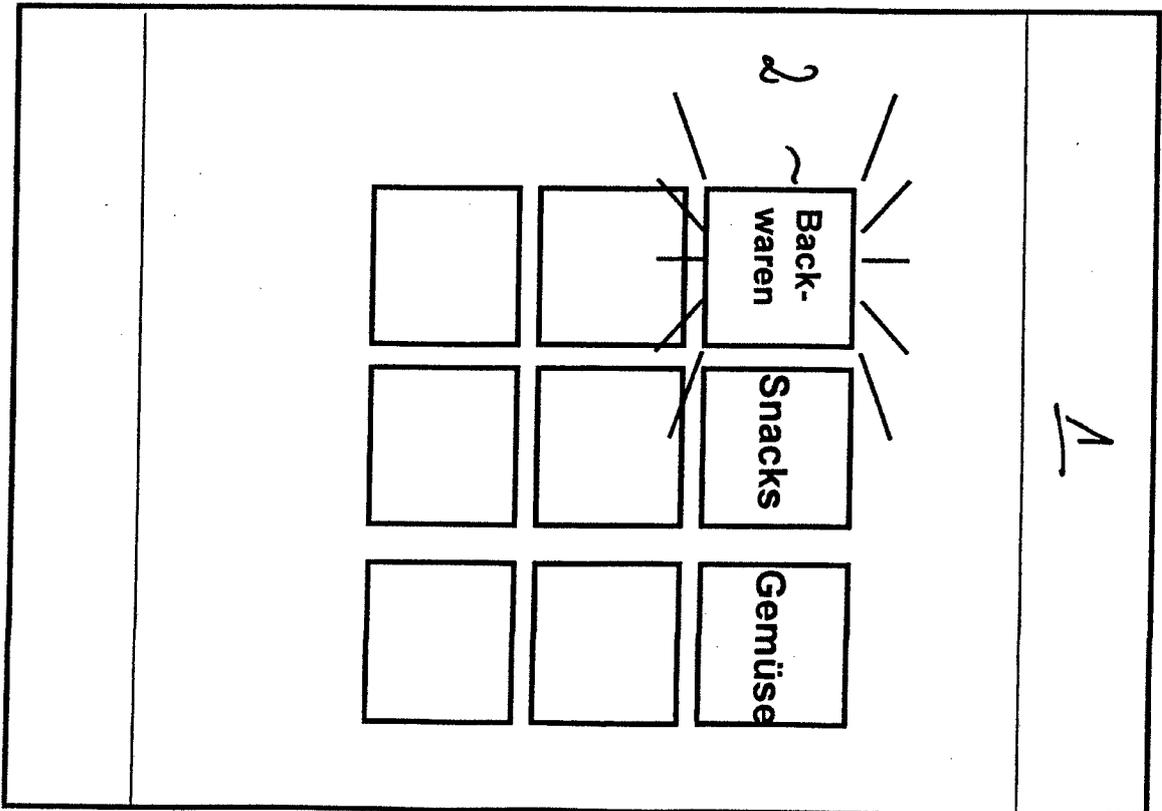
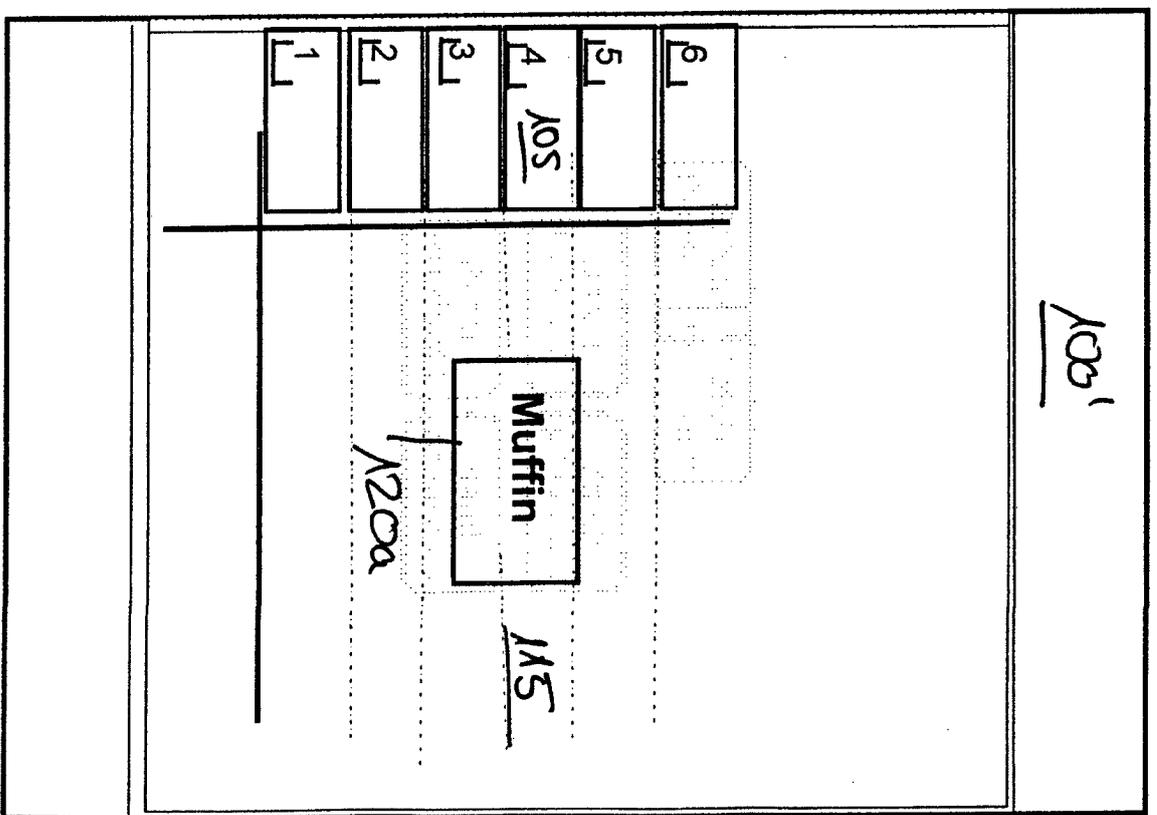
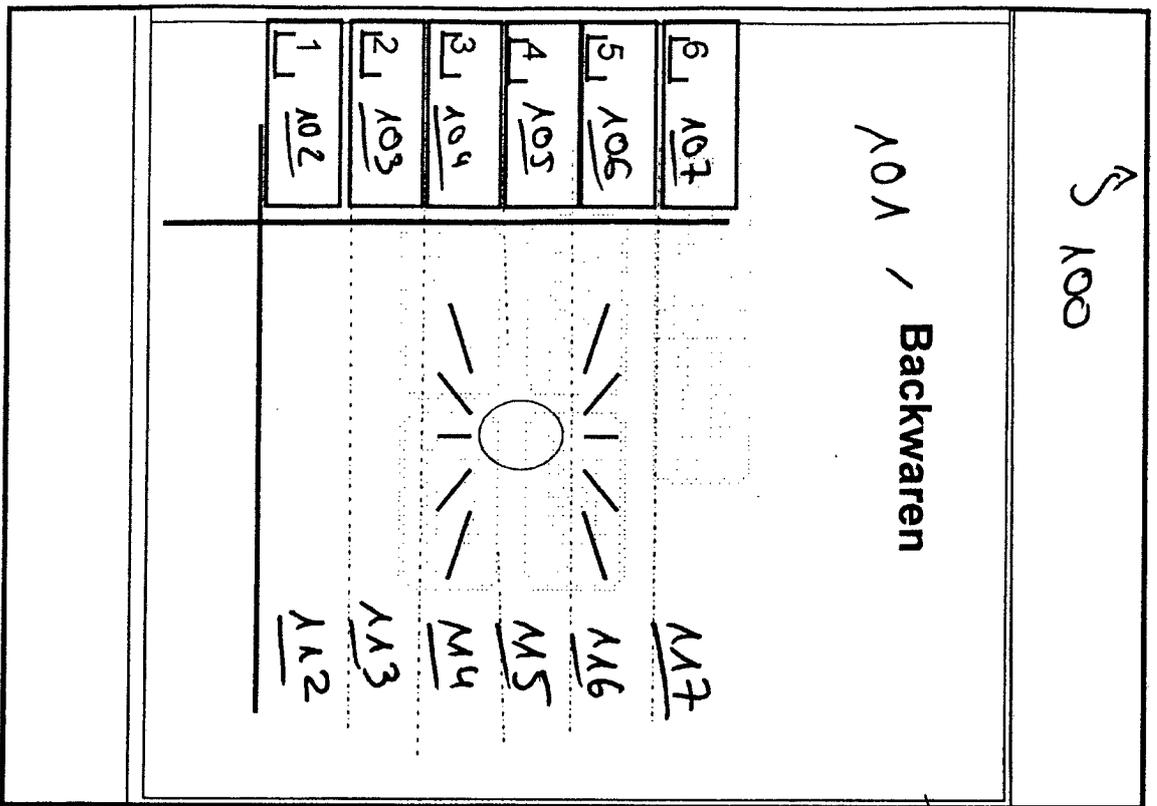


Fig. 1b





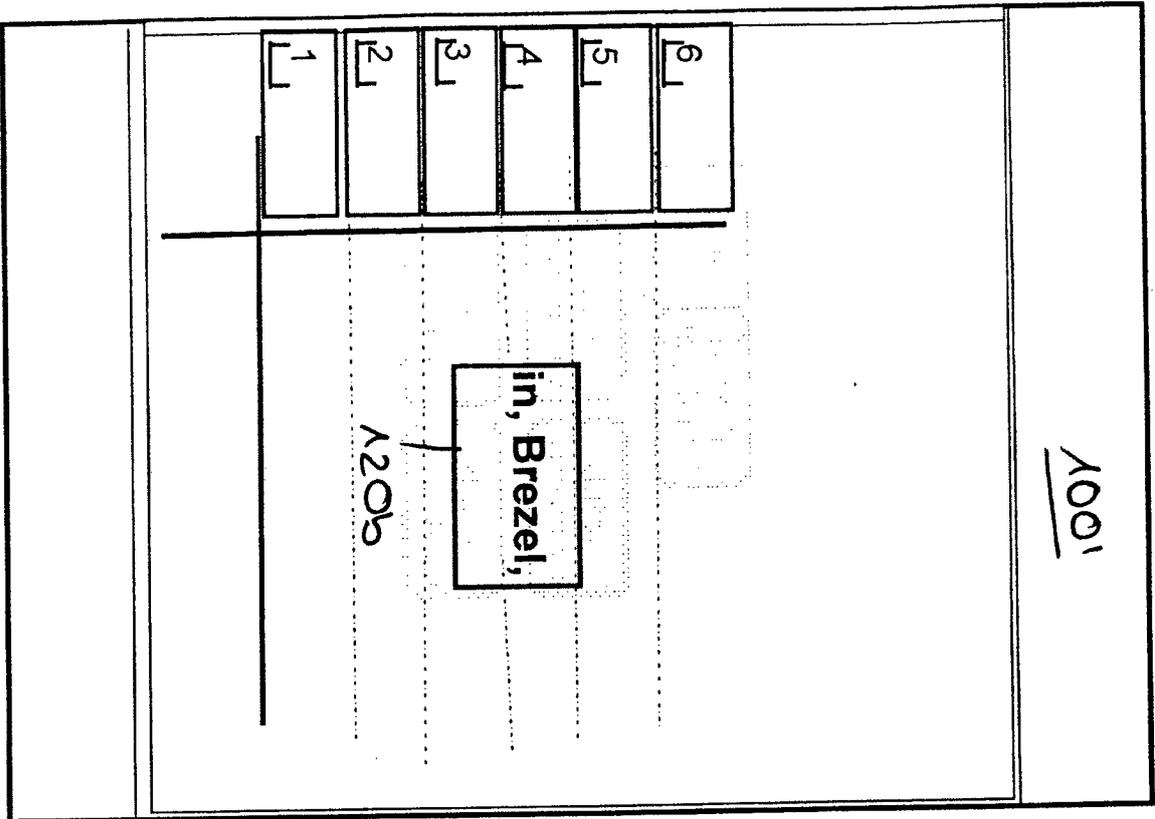


Fig. 2c

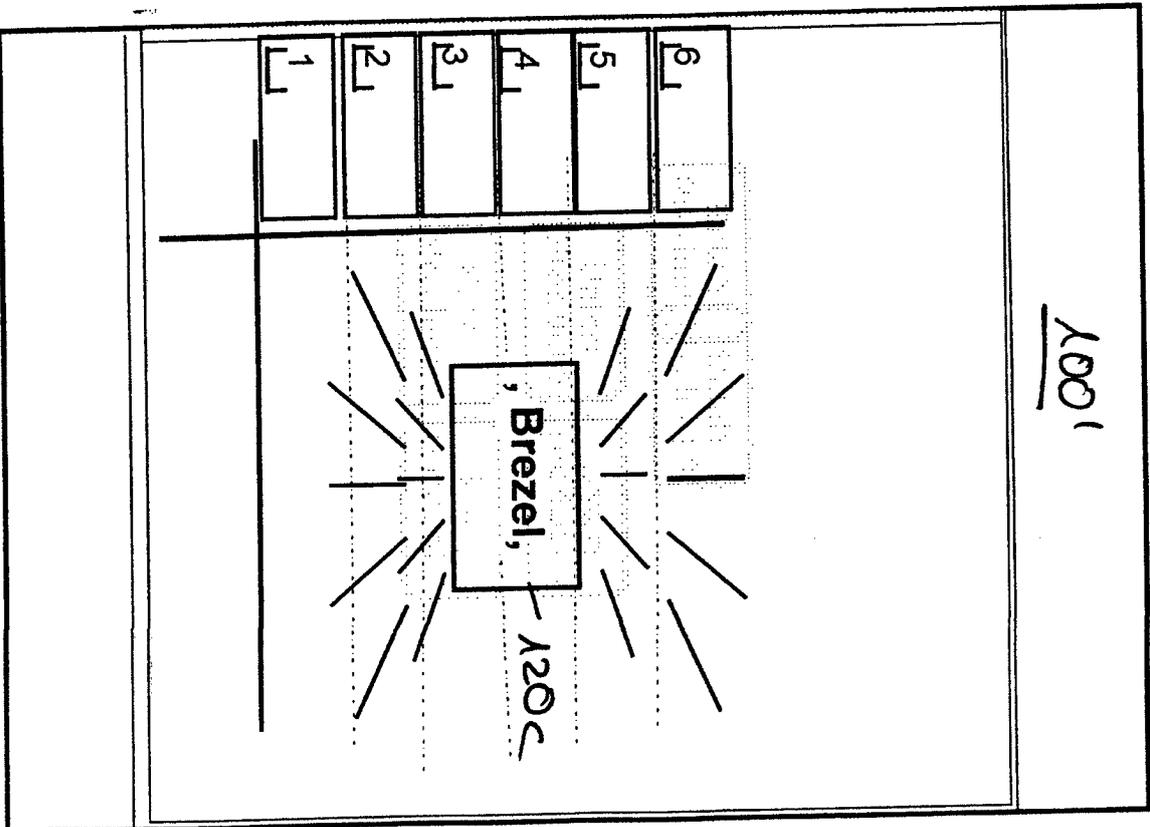


Fig. 2d

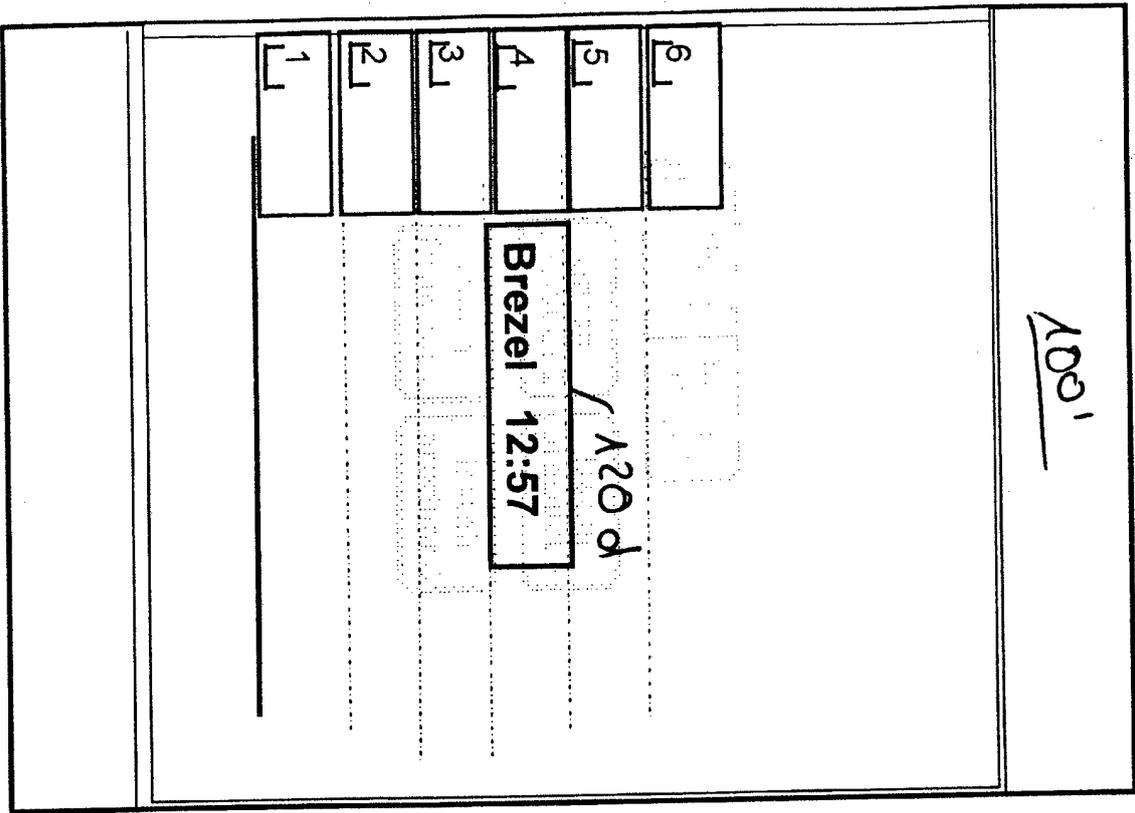


Fig. 2e

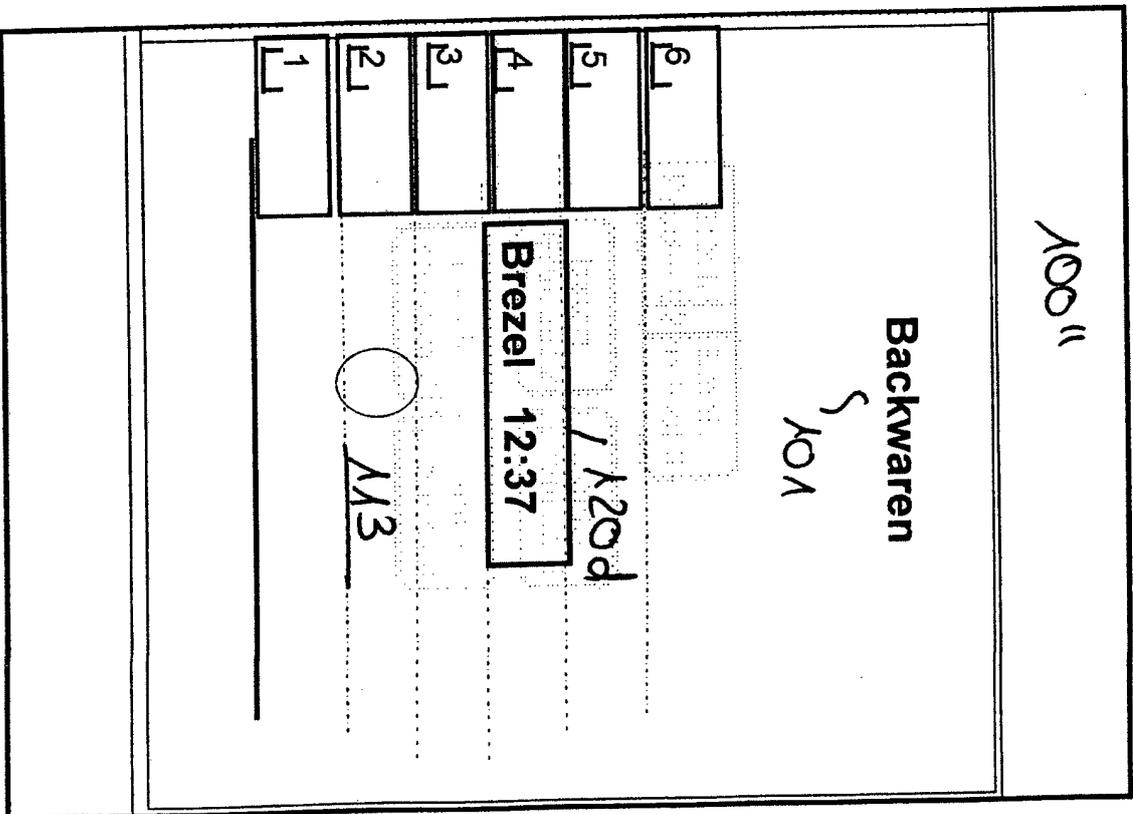


Fig. 2f